

SFMT - JAHRESBERICHT 2025

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

(AH) Das Jahr 2025 war ein gutes Jahr für die Musiktherapie in der Schweiz. Musiktherapie war präsent im Kino, in Matura-, Diplom- und Vertiefungsarbeiten, in der Forschung, sowie in den Köpfen vieler neugieriger Menschen, die Einblicke in musiktherapeutische Arbeitsfelder suchten.

Entsprechend war es auch in diesem Jahr eine zentrale Aufgabe des Ressorts, auf dieses breite Interesse einzugehen. Mehr als 20 junge Menschen setzten sich 2025 im Rahmen von Matura- und Vertiefungsarbeiten, Diplomarbeiten an höheren Fachschulen oder Fachhochschulen sowie in Forschungstätigkeiten mit Musiktherapie auseinander. Einige erkundigten sich zudem nach Möglichkeiten zu Hospitationen in musiktherapeutischen Berufsfeldern. Inhaltlich lag ein Schwerpunkt auf der Wirkung von Musiktherapie bei Erwachsenen mit psychischen Erkrankungen sowie bei Menschen mit Demenz. Internationale Forschende interessierten sich hingegen vor allem für die berufspolitische Situation der Musiktherapie in der Schweiz und deren Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten. Durch kontinuierliche Korrespondenz, Unterstützung und verlässliche Verfügbarkeit konnte die Sichtbarkeit und Transparenz der Musiktherapie interkantonal, international und insbesondere bei jungen Erwachsenen gesteigert werden.

Musiktherapie wurde in diesem Jahr zudem durch zwei Filmvorführungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Aufgaben des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit umfassten dabei die Korrespondenz mit den Filmschaffenden, die Bewerbung der Filme über LinkedIn und Newsletter sowie die Teilnahme an Podiumsdiskussionen. Die gelungenen Werke «Musiktherapie – im Rhythmus des Lebens» von Sandra Sennhauser und Marianne Gutknecht, und «Melodie» von Anka Schmid, verdienen auf jeden Fall auch eine Erwähnung in diesem Bericht.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehörte auch der Austausch mit externen Forschenden, Musiker*innen und Projektleitenden. Regelmässig gingen Anfragen zu Kooperationen, Unterstützung oder zur Multiplikation von Projekten über den SFMT ein. Aufgabe des Ressorts war es, diese Anfragen sorgfältig und objektiv einzuordnen und entsprechend zu beantworten. Einzelne Anfragen wurden auf der Webseite publiziert oder per Mailing an die Mitglieder weitergeleitet, andere abgelehnt, da sie keinen Bezug zur Musiktherapie hatten oder nicht mit den Werten und Zielen des SFMT vereinbar waren.

Newsletter

(ML) Wie gewohnt ist der Newsletter auch im 2025 drei Mal erschienen. Er wird bis auf Weiteres in dieser Form weiter erscheinen - trotz der Parallelität mit den weiteren Kanälen der monatlichen actualités, den LinkedIn Posts und der Website des SFMT als Informationsquelle, da die

unterschiedlichen Formate verschiedene Inhalte übermitteln und auch unterschiedlich von den Mitgliedern genutzt werden.

Hier sei nun wieder einmal in Erinnerung gerufen, dass der Newsletter für die Mitglieder auch eine Plattform bieten möchte für eigene Mitteilungen, Austausch sowie für Erfahrungsberichte aus Tagungen und Weiterbildungen.

BERUFSPOLITIK

(AC) 2025 war das erste Jahr der neuen Organisationsstruktur unseres Dachverbandes OdA ARTECURA. Nach der Wahl an der Mitgliederversammlung 2025 haben sich Rahel Roth, Diana Ramette-Schneider und ich in unsere neuen Rollen als OdA-Delegierte eingearbeitet. Wir vertreten den SFMT an der zweimal jährlich stattfindenden Delegiertenversammlung (Mai und November). Wir erleben diese als konstruktives und lebendiges Forum mit Vertreter:innen aus neun Mitgliedsverbänden.

An der Delegiertenversammlung vom 17. Mai wurde der neue professionelle Vorstand gewählt, mit Isabelle Roch als Präsidentin, Eliane Scheibler (Ressort Berufspositionierung), Christina Vedar (Ressort Forschung & Entwicklung) sowie Dietrich von Bonin als Präsident der Qualitätssicherungskommission. Wir freuen uns über die kompetente Besetzung dieser Funktionen und blicken entsprechend zuversichtlich in die Zukunft.

Zentrale Arbeitsschwerpunkte im vergangenen Jahr waren:

- **Höhere Fachprüfung (HFP):** Durchführung zahlreicher Prüfungen mit über 50 erfolgreichen Abschlüssen trotz begrenzter Expert:innenressourcen.
- **Qualitätssicherung:** Weiterentwicklung professioneller und ausbildungsbezogener Standards, inklusive Expert:innenqualifizierung. Es wurden u.a. auch zusätzliche berufserfahrene Prüfungsexpertinnen für die Fachrichtung Musiktherapie ausgebildet.
- **PROMs und Outcome-Messung:** Weiterführung des PROMS-CAM-Pilotprojekts zur Stärkung der Wirksamkeitsnachweise der Kunsttherapie.
- **Digitale Infrastruktur:** Fortschritte bei der zentralen Therapeut:innen-Datenbank und der öffentlichen Therapeut:innenliste.
- **Berufspositionierung:** Aktive Vernetzungs- und Lobbyarbeit gegenüber Dachorganisationen, Versicherern und gesundheitspolitischen Akteur:innen.
- **Kunsttherapietage Bern:** Erneut wurden sie sehr gut besucht und SFMT-Mitglieder haben referiert, musikalisch begleitet und Workshops geleitet. Es wäre erfreulich, wenn der SFMT noch mehr im Publikum vertreten sein könnte.

Aktuelle Informationen finden sich auf der OdA-Website unter in der Rubrik «Aktuell» <https://www.artecura.ch/aktuell.php>

AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

Schulencall

(ML) Der Schulencall - mittlerweile eine wieder auferstandene Tradition - ist im Februar 2026 zusammengekommen. Eine Tradition mit Verantwortung, die aus Sicht des Vorstandes des SFMT aus drei Gründen wichtige Chancen bietet: Einerseits ist der Austausch zwischen den Schulen für die gemeinsame „Sprache“ von grosser Wichtigkeit, nicht zuletzt für die Studierenden.

Zweitens ist der Schulencall neu auch wichtig in seiner Funktion als „direktem Draht“ zwischen den Schulen und dem Verband, nachdem die ursprüngliche Aufgabe des SFMT - nämlich die Kontrolle der Ausbildungsstunden bei der Aufnahme neuer Mitglieder - seit der Zertifizierung der Schulen durch die OdA ARTECURA obsolet geworden ist.

Und drittens ist der SFMT eines der Bindeglieder zwischen den Schulen mit deren berufspolitischen Anliegen und dem Dachverband OdA ARTECURA.

Workshop / Fortbildung

Am Nachmittag der MV 2026 wird über den SFMT eine FOBI organisiert. Wir bedanken uns bei Renate Nussberger für die Durchführung und bei den Mitgliedern für das Interesse.

QUALITÄTSSICHERUNG UND ETHIK

Ethikkommission

(D. Moser) Die EK hat sich seit dem letzten MV-Termin von anfangs März 2025 zweimal getroffen.

Neue Konstellation in EK: Gegenseitiges Kennenlernen und Austausch über persönliche Ressourcen und berufliche Schwerpunkte der EK-Mitglieder. Am Erarbeiten eines gemeinsamen Verständnisses für die Rolle und Arbeitsweise der Ethikkommission innerhalb des SFMT.

Im Jahr 2025 gab es eine Anfrage an die EK bezüglich der Haltung zu Leitlinien, Richtlinien, Qualitätskriterien für bestehende und zukünftige Anbieter von Weiterbildungen.

Die Ethikkommission plant eine interne Weiterbildung für die Mitglieder: das Thema und die Form sind noch offen, es ist geplant die WB im Herbst 2026 durchzuführen.

D-A-CH / Eschenpreis

(ML) Der Ausschuss D-A-CH mit den Vertreterinnen des ÖBM, des DMtG und des SFMT haben sich am 8. April 2025 und am 21. Okt. 2025 zu zwei online abgehaltenen Sitzungen getroffen.

Neben der finanziellen und personellen Organisation rund um die Preisverleihung des nächsten Eschenpreises, der im Januar 2027 in Zürich verliehen werden wird, werden an den Treffen die unterschiedlichen Bedingungen des musiktherapeutischen Alltags in den drei Ländern, die

Ausbildungen und die Vernetzung innerhalb der Länder und über die Grenzen hinaus besprochen. Es ist ein konstruktiver, offener Austausch mit sehr sympathischen Kolleginnen aus der D-A-CH Gemeinschaft, die gern wachsen möchte.

FINANZEN / BUCHHALTUNG

Ressortbericht Finanzen/Buchhaltung

(AC) Der Versand der Rechnungen für die Mitgliederbeiträge per E-Mail führte zu vermehrten verspäteten Zahlungen und damit zu einem erhöhten Aufwand für die Buchhaltung durch Mahnungen (Dank an unseren Buchhalter Martin Läderach).

Das Jahr 2025 war das erste Jahr innerhalb der neuen Berufsorganisation unseres Dachverbandes OdA ARTECURA und ging mit einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge einher. Inhaltlich war das Jahr von zwei Schwerpunkten geprägt: der Unterbesetzung im Vorstand sowie der Prüfung von Möglichkeiten zur Senkung der Mitgliederbeiträge.

Unterbesetzung im Vorstand

Der Vorstand arbeitete auch 2025 mit vier statt der vorgesehenen sechs Mitgliedern. Dadurch fielen die Ausgaben für Vorstandsentschädigungen tiefer aus als budgetiert, was erneut zu einem Überschuss führte. Seit vier Jahren ist der Verband unterbesetzt, trotz mehrfacher Rekrutierungsversuche.

Der Vorstand prüft die Schaffung einer Präsidentenstelle im Umfang von 5–10 %, finanziert aus den nicht beanspruchten Mitteln der unbesetzten Vorstandsmandate. Ziel ist eine effizientere Aufgabenverteilung sowie eine engere Zusammenarbeit mit dem Sekretariat.

Mitgliederbeiträge

Der Vorstand ist sich der finanziellen Belastung durch die erhöhten Mitgliederbeiträge bewusst und verfolgt weiterhin das Ziel, diese möglichst tief zu halten. Aufgrund der Überschüsse der letzten zwei Jahre empfiehlt der Vorstand eine Reduktion der Mitgliederbeiträge ab 2026 von CHF 442.– auf CHF 395.–.

MITGLIEDERSERVICE

(SS) Das Reglement für die Neuaufnahme von Mitgliedern und das Aufnahmeformular mussten in der Folge des Beitritts des SFMT in den Dachverband der OdA ARTECURA angepasst werden. Diese beiden Vorlagen kommen an der MV 2026 zur Abstimmung.

Aufnahmen Ordentliche Mitglieder: 11

Aufnahmen assoziierte Mitglieder/ Studierende: 10

Statusänderungen: 14

Pensionierungen: 3

Austritte: 26

Sistierungen: 4

Ausschluss: 0

Ehrenmitgliedschaft neu: 1

Fördermitglied: 1

Mitgliederzahl Ende 2025:

ordentliche Mitglieder OR: 233

assoziierte Mitglieder AS: 10

ASS/ Studierende: 37

Ehrenmitglieder: 7

Fördermitglieder: 14

Total Mitglieder: 301